

Speed Badminton in der Leuchtenstadt

Luzern – Am letzten Samstag, 2. Juni 2012, trafen sich knapp 50 Speed Badminton Spielerinnen und Spieler in der Zentralschweiz zum 2. ISBO Luzern Open. In vier Kategorien kämpften die Teilnehmer, in der Dreifachsporthalle Utenberg, um den Sieg. Der Favorit Sascha Gojkovic (Speeders Zürich), entschied die Herren-, Romy Lienhard (SC Gekkos Rohr) die Damen-Konkurrenz für sich.

Nach der letztjährigen Premiere, fand das 250er-Turnier in der Zentralschweiz auch in diesem Jahr wieder statt. Der neu gegründete Verein „Speed Badminton Club Luzern“ übernahm heuer die Organisation. Eine grössere Halle, mehr Spielerinnen und Spieler als im Vorjahr und ein top Teilnehmerfeld aus der Schweiz und Deutschland machten den Anlass zum Erfolg. In den Kategorien Herren Open Division, Damen, Senioren Ü40 und Junioren U14 kam es zu hartumkämpften Duellen.

Junioren U14

Sehr zur Freude der Veranstalter waren in diesem Jahr genügend Teilnehmer gemeldet, um die Junioren-Kategorie durchzuführen. Sechs U14-Spieler zeigten auf dem verkürzten Feld ihr Können. Der Favorit David Camen (SC Gekkos Rohr) gewann im Halbfinal gegen seinen Club-Kollegen Jan-Thore Sczuka klar in zwei Sätzen (16:14, 16:10). Im zweiten Halbfinal kämpfte Dominik Oetzel (SC Gekkos Rohr) erfolglos gegen den Basler, Kevin Vogel (Jumping Speeders), der ebenfalls in zwei Sätzen gewann (16:10, 16:10). So kam es zur Final-Partie zwischen David Camen und Kevin Vogel. Im ersten Satz trumpfte der Vizeschweizermeister Camen gross auf und gewann mit 16:9. Nach und nach fand auch Vogel besser ins Spiel. Er entschied den zweiten Satz knapp mit 17:15 für sich und erzwang einen dritten und entscheidenden Satz. Auch der dritte Satz war eng. Camen unterliefen ein paar Fehler zu viel. Schliesslich konnte Kevin Vogel seinen ersten Turniersieg feiern (9:16, 17:15, 16:13).

Senioren Ü40

Wie erwartet kam es in der Senioren-Kategorie zu den Halbfinalpartien zwischen Nikola Gojkovic (Speeders Zürich) und Christian Vogel (Jumping Speeders), sowie Andreas Wölner-Hanssen (Jumping Speeders) und Michael Stampfli (SC Gekkos Rohr). Gojkovic und Vogel lieferten sich ein ausgeglichenes Spiel. Im dritten Satz unterliefen Gojkovic zu viele Eigenfehler, der Basler Vogel entschied diesen Halbfinal für sich (17:15, 12:16, 16:5). Auch der zweite Halbfinal, zwischen Wölner-Hanssen und Stampfli, war ein hartumkämpfter Dreisätzer. Schliesslich gewann der diesjährige Senioren-Schweizermeister Stampfli das Spiel (8:16, 16:12, 16:8).

Die Finalbegegnung zwischen Vogel und Stampfli war eine enge Angelegenheit. Auf dem Platz verlangten sich die beiden Ü40-Senioren alles ab und schenkten sich keine Punkte. Die Partie nahm ein glücklicheres Ende für Stampfli, der, nach dem Schweizermeistertitel, einen weiteren Turniersieg in diesem Jahr verzeichnen kann. (16:13, 20:18)

Damen

Überraschend schied die als Nummer 1 gesetzte Deutsche Eve Menger-Krug bereits in der Gruppenphase aus dem Turnier aus. Den ersten Halbfinal gewann Ilva Gerber (SC Gekkos Rohr) gegen die einheimische Claudine Boyer (SBC Luzern) in zwei Sätzen (16:13, 18:16). Die, nach einer Verletzung, zurückgekehrte Romy Lienhard (SC Gekkos Rohr) dominierte den zweiten Halbfinal gegen die Baslerin Nadine Weingartner (Jumping Speeders) und gewann mit 2:0 (16:12, 16:11). Es kam zum Best-of-5-Final zwischen den beiden Clubkontrahentinnen Gerber und Lienhard.

Druckvoll spielte Lienhard zu Beginn auf und gewann den ersten Satz klar. Den zweiten Satz konnte die Bonaduz Open Gewinnerin Gerber knapp für sich entscheiden. Im dritten Satz unterliefen Lienhard kaum Fehler und sie legte mit 2:1 Sätzen vor. Lange sah es nach einem klaren vierten Satz für Gerber aus. Doch Lienhard holte auf und erspielte sich Matchbälle. Schliesslich ging der Turniersieg verdient an die Rückkehrerin Lienhard (16:6, 14:16, 16:9 19:17).

Herren (Open Division)

Erwartungsgemäss erreichten die drei top-gesetzten Spieler Sascha Gojkovic, Thorsten Bus und Martin Schenker die Halbfinals. Aus Luzerner Sicht war es eine erfreuliche Überraschung, dass der erst 20-jährige Stefan Zedi (SBC Luzern) ebenfalls in die Halbfinals einzog. Da traf er auf die Schweizer Nummer 1 Sascha Gojkovic (Speeders Zürich). Obwohl Zedi mit Gojkovic gut mithalten konnte, gewann schliesslich Gojkovic in zwei Sätzen (17:15, 16:13). Der Deutsche Thorsten Bus (Speedknights Heidelberg) kämpfte im anderen Halbfinal gegen den Bündner Martin Schenker (Grischa Speeders). In einem zu Beginn ausgeglichenen Spiel, hatte im dritten Satz Schenker die Nase klar vorne und zog verdient ins Final ein (10:16, 16:10, 16:4).

Gojkovic gegen Schenker, bereits zum dritten Mal in diesem Jahr kam es zu dieser Finalpaarung. Gojkovic begann die Best-of-5-Partie stark. Schenker holte zwar auf, konnte den ersten Satz aber nicht mehr zu seinen Gunsten wenden. Danach wirkte Schenker müde und fand nicht mehr richtig ins Spiel. Gojkovic spielte fast fehlerfrei und konnte, nach dem 3. Platz im letzten Jahr, dieses Jahr das Luzern Open deutlich mit 3:0 gewinnen (16:13, 16:4, 16:6).

Bevor in Luzern die Lichter angingen, überstrahlten die gekürten Siegerinnen und Sieger die ganze Stadt. Geprägt von gegenseitigem Respekt und Fairness, geht die gelungene und gut organisierte Zweitauflage des Luzern Open in die Geschichte ein.

Für Fotomaterial und weitere Informationen über das 2. ISBO Luzern Open, sowie Fragen die dieses Communiqué betreffen, wenden Sie sich bitte an:

Speed Badminton Club Luzern
claudine.boyer@speedbadminton.ch

Schlussrangliste

Herren-Einzel (Open Division)

1. Sascha Gojkovic	Speeders Zürich	SUI
2. Martin Schenker	Grischa Speeders	SUI
3. Stefan Zedi	SBC Luzern	SUI
3. Thorsten Bus	Speedknights Heidelberg	GER
5. Adrian Ehrbar	SC Gekkos Rohr	SUI
5. Stefan Spichtig	SC Gekkos Rohr	SUI
5. Samuel Wahlen	Grischa Speeders	SUI
5. Michel Buess	SC Gekkos Rohr	SUI
9. Alexander Linhardt	Sunspeeder Kreuzlingen	SUI
9. Valentin Stadelmann	Jumping Speeders Basel	SUI
11. Stefan Herchl	Nesslau Speedies	SUI
12. Marco Traber	Sunspeeder Kreuzlingen	SUI
12. Tim Stoltenberg	SC Gekkos Rohr	SUI
12. Matthias Rem	SBC Luzern	SUI
15. Dominique Herzog	SC Gekkos Rohr	SUI
16. Benjamin Herzog	Jumping Speeders Basel	SUI
16. Nico Mätzler	Grischa Speeders	SUI
16. Christian Ehrbar	SC Gekkos Rohr	SUI
16. Emanuel Meier	Nesslau Speedies	SUI
20. Christian Huber	SBC Luzern	SUI
21. Tobias Peter	Vereinslos	SUI
21. Livio Ming	SBC Luzern	SUI
21. Olaf Haupt	Speeders Zürich	SUI
21. Marius Rinderknecht	SBC Luzern	SUI

Damen-Einzel

1. Romy Lienhard	SC Gekkos Rohr	SUI
2. Ilva Gerber	SC Gekkos Rohr	SUI
3. Claudine Boyer	SBC Luzern	SUI
3. Nadine Weingartner	Jumping Speeders Basel	SUI
5. Eve Menger-Krug	Speedknights Heidelberg	GER
5. Jeannette Wiggli	Jumping Speeders Basel	SUI
7. Lara Gerber	Grischa Speeders	SUI
7. Alexandra Fuchs	Vereinslos	GER
7. Cinzia Kaufmann	Speeders Zürich	SUI
10. Lydia Thüring	Sunspeeder Kreuzlingen	SUI
10. Katrin Görler	Speeders Zürich	SUI
10. Annina Frick	Grischa Speeders	SUI

Herren-Einzel Junioren U14

1. Kevin Vogel	Jumping Speeders Basel	SUI
2. David Camen	SC Gekkos Rohr	SUI
3. Jan-Thore Sczuka	SC Gekkos Rohr	SUI
3. Dominik Oetzel	SC Gekkos Rohr	SUI
5. Kai Müller	SC Gekkos Rohr	SUI
6. Kim Müller	SC Gekkos Rohr	SUI

Herren-Einzel Senioren O40

1. Michael Stampfli	SC Gekkos Rohr	SUI
2. Christian Vogel	Jumping Speeders Basel	SUI
3. Andreas Wölner-Hanssen	Jumping Speeders Basel	SUI
3. Nikola Gojkovic	Speeders Zürich	SUI
5. Stefan Buhl	Jumping Speeders Basel	GER
6. Werner Peter	Vereinslos	SUI